

2105/AB XXII. GP

Eingelangt am 16.11.2004

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Bundeskanzler

Anfragebeantwortung

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Muttonen, Kolleginnen und Kollegen haben am 16. September 2004 unter der Nr. 2133/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Austrokokoffer gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1, 3 und 4:

Das Projekt „Landvermessung“ basiert auf einer Idee von DDr. Günther Nenning, die er Anfang des Jahres 2004 vorgestellt hat. Das Bundeskanzleramt unterstützt dieses Projekt, das er autonom durchführt.

Zu Frage 2:

Die Homepage zum Projekt liegt im Verantwortungsbereich des Subventionsnehmers und stellen keine Angelegenheit der Vollziehung des Bundes dar.

Zu Frage 5:

Wie bereits in der Antwort zu Frage 1 ausgeführt, stellte DDr. Günther Nenning zu Beginn des Jahres 2004 das Projekt vor. Ein konkreter Förderungsantrag wurde im Februar 2004 eingereicht.

Zu den Fragen 6 bis 10:

Organisatorische und inhaltliche Angelegenheiten des Projektes liegen im Verantwortungsbereich des Subventionsnehmers, der das Projekt autonom durchführt. Diese Fragen betreffen daher keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundes.

Zu Frage 11:

Aufgrund der öffentlichen Debatte wurden von DDr. Günther Nenning, Robert Schindel, Marie-Therese Kerschbaumer, Julian Schutting, Milo Dor und Anna Mitgutsch als Mit herausgeber für dieses Vorhaben gewonnen (siehe auch Beantwortung zu den Fragen 6 bis 10).

Zu den Fragen 12 und 13:

Seitens des Bundeskanzleramts erhielt der Verein Torberg, über den DDr. Günther Nenning das Projekt abwickelt, für die Entwicklung, die Auswahl der Texte und die administrativ-organisatorische Durchführung des Projekts eine Subvention zur Abdeckung der Bürokosten und der Kosten für zwei Büro-Mitarbeiterinnen in der Höhe von € 60.000. Erst nach Vorliegen eines entsprechenden Antrags kann über die Frage einer allfälligen weiteren Förderung entschieden werden.

Für die Umsetzung des Projekts erhielt der Ueberreuter Verlag eine Subvention des Bundeskanzleramts in der Höhe von € 265.000. Nachdem der Verlag erklärt hat, das Projekt nicht umsetzen zu können, wurde der Betrag vom Bundeskanzleramt rückgefordert.

Zu Frage 14:

Dem Bundeskanzleramt wurde vom Fördernehmer die Absicht bekannt gegeben, gemeinsam mit Medienpartnern das Projekt zu bewerben. Sponsorverträge liegen in diesem Zusammenhang nicht vor.

Zu Frage 15:

Im Rahmen des Antrags des Vereins Torberg verfügt das Organisationsbüro für das Projekt „Landvermessung“ über zwei Mitarbeiterinnen. Ob weitere Mitarbeiter im Verein Torberg beschäftigt sind, ist mir nicht bekannt.

Zu Frage 16:

Nach Auskunft des Herausgebers DDr. Günther Nenning sind die Arbeiten so weit gediehen, daß ein Erscheinen im Laufe des Jahres 2005 gesichert ist.